



ATTRACT-VET

O1 – Bewährte Praktiken @Katalog über EQR-ECVET- EQAVET

Zusammenfassung

Datum: Mai 2016

Version: *Finale Version (EN)*

Verantwortliche Organisation für die Aktivität: *Meath Partnership und CITEVE*



CARDET



meath
partnership



Valsts izglītības satura centrs



Dieses Projekt (Projekt nr.: 2015-1-SE01-KA202-012256) wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Inhaltsverzeichnis

Einführung	2
Europäischer Qualifikationsrahmen (EQR)	4
Einführung des EQR auf nationaler und europäischer Ebene	5
Europäisches Leistungspunktesystem für die Berufsbildung	6
ECVET Lernergebnisse, Punkte und Lerncredits	7
❖ Lernergebnisse in ECVET	7
❖ ECVET Punkte	7
❖ ECVET Lerncredits, Credittransfer und Akkumulierung	7
Einführung der ECVET Struktur in der EU	8
Europäische Qualitätssicherung in der Berufsbildung	9
Schlussfolgerungen und Empfehlungen	10
Glossar	12



Einführung



ATTRACT-VET] entwickelt wurde.

Dieses Dokument dient als Zusammenfassung bewährter Praktiken @ Katalog über EQF-ECVET-EQAVET. Der Katalog ist das erste Ergebnis, dass für das Erasmus+ Projekt- “Praktische Einführung der wichtigsten Instrumente zur Transparenz – EQR, ECVET, EQAVET – in europäischen VET- Organisationen (Berufsbildungsorganisationen)” [Akronym:

Das ATTRACT-VET Projekt zielt auf die Entwicklung eines neuen, innovativen und multidisziplinären Ansatzes ab, der es Berufsbildungsanbietern in ganz Europa erleichtern wird die existierenden europäischen Instrumente zur Transparenz nutzen zu können. Es wird angestrebt, dass europäische Berufsbildungsanbieter und TutorInnen zum Ende des Projekts besser ausgestattet und informiert sind, um die Instrumente zur Transparenz für Qualifikationen (EQR), für die Zuteilung von Leistungspunkten für Lernende von Berufsbildungsanbietern (ECVET) und für Qualitätssicherungsstandards (EQAVET) nutzen zu können.

Die ATTRACT- VET Projektpartner arbeiten zurzeit daran, diese Ziele zu erreichen, um die Qualität, den exzellenten Ruf und die Attraktivität der VET- Organisationen für europäische Lernende zu verbessern, sowie zu modernisieren und dadurch die europaweite Mobilität von qualifizierten Fachkräften zu optimieren. Das ATTRACT- VET Projekt wird direkt durch die Schwedische Nationale Agentur durch das Erasmus+ Programm finanziell gefördert und wird durch ein Konsortium bestehend aus fünf



Partnerorganisationen aus Österreich, Zypern, Griechenland, Irland, Lettland, Portugal und Schweden entwickelt und durchgeführt. Das Projekt läuft bis August 2017.

Das Ergebnis `O1 – Bewährte Praktiken @Katalog über EQR-ECVET-EQAVET', dient als Handbuch für alle Mitglieder des Projektkonsortiums, um sicherzustellen, dass alle Partner und deren jeweiligen involvierten Stakeholder, die bei der Durchführung des Projekts beteiligt sind, mit den Europäischen Instrumenten zur Förderung der Qualität, Transferierbarkeit und Qualität der beruflichen und weiterführenden Bildung in den EU Mitgliedsstaaten vertraut sind. Der Katalog wird hierbei als Basis für die Entwicklung der nachfolgenden Projektergebnisse dienen, namentlich (O3) ATTRACT- VET ECVET Curriculum und Toolkit, das (O4) ATTRACT-VET Trainingsprogramm und (O5) die ATTRACT-VET Durchführungsrichtlinien für die praktische Umsetzung in Europäischen Organisationen.

Um das vorliegende Dokument entwickeln zu können, wurde von jedem Projektpartner ein Rechercheprozess durchgeführt, um Informationen über die jeweiligen nationalen Qualifikationsrahmen und die Nutzung der folgenden Instrumente zur Transparenz: EQR, ECVET und EQAVET zusammen zu tragen und ein Verständnis für selbige zu entwickeln. Im Rahmen dieser individuellen Rechercheberichte war das Ziel die Nutzung der oben genannten Instrumente in jedem der folgenden Partnerländer darzustellen; namentlich Österreich, Zypern, Griechenland, Irland, Lettland, Portugal und Schweden. Der Katalog liefert eine Übersicht der Rechercheergebnisse. Diese Zusammenfassung bietet einen kurzen Überblick über die Hauptdiskussionenpunkte des sekundärbasierten Rechercheprozesses, der für den vorliegenden Katalog durchgeführt wurde.



Europäischer Qualifikationsrahmen (EQR)



Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) (auf Englisch: European Qualification Framework (EQF)) *“ist ein gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen, der Qualifikationssysteme verschiedener Länder miteinander verlinkt und dabei als Übersetzungsinstrument fungiert, um Qualifikationen in unterschiedlichen Ländern und Systemen innerhalb Europas lesbar und verständlich zu machen”* (Europäische Kommission, 2008). Es ist ein Übersetzungsinstrument, das bei der Kommunikation und dem Vergleich der Qualifikationssysteme in Europa unterstützt.

Der EQR wurde etabliert, um eines der Hauptziele der Europäischen Union zu unterstützen; der Freizügigkeit der Menschen in Europa. Die Interpretation und Anerkennung der Diplome und Zertifikate, die in den verschiedenen nationalen Bildungssystemen der 28 Mitgliedsstaaten Europas ausgestellt werden stellen eine Barriere bei der Erreichung dieses Ziels dar. Aus diesem Grund entwickelte die EU ein Übersetzungsinstrument, um nationale Qualifikationen lesbar zu machen, um die Mobilität von ArbeitnehmerInnen und Lernenden zu fördern und das lebenslange Lernen innerhalb Europas zu fördern. Das ist der Europäische Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (Europäische Kommission, 2016).

Die Einführung des EQR erfordert, dass alle Qualifikationen sich auf den EQR, durch nationale Qualifikationsrahmen, beziehen und in Bezug auf Lernergebnisse beschrieben werden. Alle teilnehmenden Länder-Mitgliedsstaaten, Beitrittskandidaten, sowie Lichtenstein und Norwegen entwickeln auf freiwilliger Basis ihre eigenen nationalen Qualifikationsrahmen (NQR; auf Englisch NQF) basierend auf Lernergebnissen.



Einführung des EQR auf nationaler und europäischer Ebene

Bei der Einführung von Bildung und Training 2020 identifizieren die Länder wie die nationalen Qualifikationslevel mit den acht Europäischen Referenzlevel des EQR zusammenhängen. Dies erfolgt durch einen nationalen Referenzprozess, der auf einer Reihe an Kriterien basiert, die auf Europäischer Ebene verabschiedet wurden. Nach intensiven nationalen Konsultationen mit Stakeholdern präsentieren die Länder die Ergebnisse des Referenzprozesses der sogenannten EQR Advisory Group und veröffentlichen ihre Referenzberichte auf dem Portal der Europäischen Kommission (Europäische Kommission, 2016).

Der Europäische Qualifikationsrahmen bietet nicht nur einen Referenzrahmen bzw. eine Reihe an Referenzrahmen, sondern auch ein großes Angebot an Instrumenten zur Transparenz, unterstützenden Tools und Initiativen, die alle darauf abzielen die Mobilität von Menschen und die Vergleichbarkeit von Fähigkeiten, Kenntnissen und Kompetenzen zu unterstützen. Diese Instrumente beinhalten ECVET und EQAVET, die ebenfalls in diesem Dokument vorgestellt werden und auch das European Credit Transfer System (ECTS), Europass, Euroguidance und eine Reihe weiterer Tools, die anstreben die Mobilität vieler Menschen zu verbessern. Dabei ist es wichtig zu betonen, dass diese Instrumente und Ressourcen, die auf unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten ausgerichtet sind, damit diese frei innerhalb Europas reisen, studieren und arbeiten können, der Europäische Qualifikationsrahmen dabei als Entwurf für die Entwicklung dieser Instrumente dient. Er ist der primäre Referenzpunkt für Bildung in Europa, da er alle Bildungslevel in allen Ländern, die ihn nutzen, repräsentiert. Er ist der Dreh- und Angelpunkt für die Verbindung zwischen Qualifikationen über Ländergrenzen hinweg und daher ist er wahrscheinlich das wichtigste und am häufigsten genutzte Instrument mit dem Partner sich vertraut machen sollten.

.Von den sieben Partnerländern, die den Rechercheprozess durchführten, haben Portugal, Lettland und Irland ihre nationalen Qualifikationsrahmen bereits



vollständig eingeführt. Während die Struktur der nationalen Qualifikationsrahmen nur in Lettland, Irland und Portugal vollständig eingeführt wurde, wurde der Europäische Qualifikationsrahmen in 38 Ländern anerkannt und diese arbeiten daran einen nationalen Qualifikationsrahmen in Bezug zum EQR zu entwickeln.

Europäisches Leistungspunktesystem für die Berufsbildung



Das Europäische Leistungspunktesystem für die Berufsbildung (ECVET- European Credit system for Vocational Education and Training) hilft Individuen, die versuchen eine Berufsqualifikation zu erlangen, sich in unterschiedlichen Ländern bewegen zu können und Zugang zu lebenslangem Lernen zu erlangen. Dies wird erreicht, da es mit diesem Instrument möglich wird bewertete Lernergebnisse anzuerkennen, zu transferieren und zu akkumulieren (CEDEFOP, 2015).

ECVET erreicht diesen Transfer und die Anerkennung von Berufsbildung durch die Beschreibung von Lernergebniseinheiten als Teil der Qualifikation, die bewertet und validiert werden kann. ECVET bietet außerdem einen Rahmen, damit Lernende und Qualifikationen mobiler werden. Dies wird durch die Festlegung von Richtlinien und technischen Spezifikationen, sowie durch die Nutzung von existierenden nationalen Gesetzen und Richtlinien erreicht.

Das zentrale Kriterium, um Fähigkeiten, Kompetenzen und Qualifikationen bewerten und validieren zu können sind die individuellen Lernergebnisse. Lernende erhalten Leistungspunkte für ihre Lernergebnisse, die dann von einem Qualifikationssystem in das andere transferiert und/oder akkumuliert werden können- in unterschiedlichen Ländern oder in unterschiedlichen Situationen. Das System erlaubt es gemeinsame Referenzen für Berufsbildungsqualifikationen entwickeln zu können und ist vollständig mit dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) kompatibel.



ECVET Lernergebnisse, Punkte und Lerncredits

❖ **Lernergebnisse in ECVET**

Um ECVET einführen zu können ist es nötig, dass Qualifikationen mit Hilfe von Lernergebnissen beschrieben werden. Lernergebnisse können dann zu *Einheiten* zusammengefasst werden. *Eine Einheit ist eine Komponente einer Qualifikation, die aus einem kohärenten Set aus Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen besteht, die bewertet und validiert werden können.* Bewertete Lernergebnisse stellen Lerncredits dar; die Lerncredits bilden die Basis für den Transfer zwischen Lernkontexten und für die Akkumulierung von Lernergebnissen. In ECVET werden Lernergebnisse als Basis für den Transfer von Credits und die Akkumulation der selbigen genutzt.

❖ **ECVET Punkte**

ECVET Punkte sind eine numerische Repräsentation des Gesamtgewichts der Lernergebnisse und des relativen Gewichts einer Einheit in Bezug zur Qualifikation. Gemeinsam mit der Beschreibung der Lernergebnisse und der Information über das Level der Qualifikation können die ECVET Punkte das Verständnis für die Qualifikation verbessern. Die Anzahl der ECVET Punkte, die einer Qualifikation zugeteilt wurden, gemeinsam mit anderen Spezifikationen, können beispielsweise darauf hindeuten, ob der Umfang der Qualifikation eng oder weit ist.

❖ **ECVET Lerncredits, Credittransfer und Akkumulierung**

Lerncredits für Lernergebnisse benennen individuelle Lernergebnisse, die bewertet wurden und die in Richtung einer Qualifikation akkumuliert oder in andere Lernprogramme oder Qualifikationen transferiert werden können. Lerncredits beziehen sich auf die Tatsache, dass der/die Lernende die erwarteten Lernergebnisse erreicht hat, diese positiv bewertet wurden und dass das Ergebnis dieser Bewertung in einem persönlichen Transkript dokumentiert wurde. Basierend auf dieser Dokumentation können andere Institutionen die



Lerncredits des/der Lernenden anerkennen. Lerncredits liegen einem anderen Konzept zugrunde als ECVET Punkte.

Einführung der ECVET Struktur in der EU

Abhängig von Bildung und nationalen Prioritäten erfüllt die Einführung von ECVET in den EU Mitgliedsstaaten unterschiedliche Zwecke. In vielen Ländern dient ECVET als Hilfe oder Anleitung, um Lernen, das im Austausch oder als Teil einer Studienperiode, das im Ausland absolviert wird, zu definieren und zu dokumentieren. In anderen Ländern wird ECVET hingegen als Instrument genutzt, um die Berufsbildung und Trainingssysteme zu reformieren, in dem Auszeichnungen und Qualifikationen in Bezug zum ECVET Referenzrahmen verglichen werden. Der ECVET Referenzrahmen wird dabei als Maßstab herangezogen. Unabhängig von den unterschiedlichen Ansätzen hinsichtlich ECVET, die innerhalb des Projektkonsortiums genutzt werden, ist die Einführung von ECVET immer noch relativ unterentwickelt.

Innerhalb Europas haben bisher nur fünfzehn Bildungs- und Trainingssysteme einen nationalen ECVET Koordinierungspunkt eingerichtet und eine Institution offiziell dafür benannt. In weiteren neun Systemen ist das Mandat immer noch ausstehend, auch wenn bereits eine Organisation ausgewählt wurde und in einigen Fällen auch bereits dem Ministerium für das offizielle Mandat vorgeschlagen wurde. Dies ist in den folgenden Ländern und Regionen der Fall: Belgien/ Wallonien, Bulgarien, Tschechische Republik, Spanien, Italien, Lettland, Österreich, Polen und Schweden. Acht Systeme haben bisher keine offizielle Entscheidung getroffen ECVET oder eine Berufsbildungsstrategie einzuführen, welche ECVET als Referenzpunkt heranzieht. Diese Länder beinhalten: Belgien/ Flandern, Dänemark, Frankreich, Irland, Lichtenstein, Norwegen, Rumänien und die Slowakei.

Für weitere Informationen über die Adaption des ECVET Modells an Berufsbildungssysteme in den ATTRACT- VET Partnerländern sehen Sie bitte die **Seiten 31-37** innerhalb dieses Katalogs. Fallbeispiele von Pilotprojekten und



bewährte Praktiken, die mit der Einführung von ECVET innerhalb des Konsortiums assoziiert werden, finden Sie ebenfalls innerhalb des vorliegenden Katalogs.

Europäische Qualitätssicherung in der Berufsbildung



Das Instrument zur europäischen Qualitätssicherung in der Berufsbildung (Englisch: EU Quality Assurance in Vocational Education and Training (EQAVET)) basiert auf den Empfehlungen des Europäischen Parlaments und Rates. Die Empfehlungen laden Mitgliedsstaaten zur Nutzung einer Reihe von verstehenden Deskriptoren und Indikatoren ein, um ihre Berufsbildungssysteme zu unterstützen und zu entwickeln. Das Tool bietet Anleitungen, wie ein Qualitätssicherungssystem entwickelt werden kann und enthält Beispiele für unterschiedliche Ansätze, die von den Mitgliedsstaaten genutzt werden.

EQAVET ist ein europäischer Bezugsrahmen für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. EQAVET wurde von den EU Mitgliedsstaaten im Juni 2009 verabschiedet. Der Bezugsrahmen basiert auf einem Zyklus der Qualitätssicherung und -verbesserung, der aus vier Phasen besteht:

1. Planung
2. Durchführung
3. Bewertung und Evaluierung
4. Überprüfung und Überarbeitung

EQAVET beinhaltet eine Reihe von Indikatoren, die die Evaluierung und Qualitätsverbesserung der Berufsbildung in den jeweiligen Ländern unterstützt. Die Indikatoren können ebenfalls auf regionalem und lokalem Level genutzt werden und sollten als "Toolbox" betrachtet werden aus der NutzerInnen diejenigen Indikatoren auswählen können, die für ihre Qualitätssicherungssysteme am relevantesten eingeschätzt werden. Der



Bezugsrahmen kann auch mit anderen Europäischen Instrumenten wie EQR und ECVET verbunden werden.

Bei der Entwicklung der Lernressourcen zur Weiterqualifizierung von Lernenden in der beruflichen Aus- und Weiterbildung unter der Nutzung und Einführung von EQAVET könnte es für Partnerorganisationen sinnvoll sein die Qualitätsindikatoren für die Berufsbildung, die zurzeit von allen Partnerländern genutzt werden, zu überprüfen und zu analysieren. Aus diesem Grund werden die Indikatoren innerhalb dieses Katalogs für jedes Partnerland präsentiert.

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Das Ziel dieses Katalogs ist es zu garantieren, dass alle Partner und Stakeholder, die an der Durchführung des ATTRACT- VET Projekts beteiligt sind, über ein ähnliches Verständnis für die europäischen Mobilitätsinstrumente EQR, ECVET und EQAVET verfügen und besser informiert bzw. ein besseres Verständnis für die verschiedenen Strategien haben, die bei der Einführung dieser Tools innerhalb von Europa genutzt werden. Der Zweck dieses Katalogs liegt in der Einführung von grundlegenden Definitionen und Charakteristika dieser Instrumente, der Diskussion der Stadien, in denen sich die Partnerländer bei der Einführung dieser Instrumente befinden und der Identifizierung bestimmter Herausforderungen, die während der Einführungsphase aufgetreten sind.

Der Katalog dient den Partnern und Stakeholdern als Handbuch und wird die nachfolgende Entwicklung des ATTRACT-VET Curriculums und Toolkits unterstützen. Daher ist es wichtig über die Inhalte des Katalogs zu reflektieren und bestimmte Punkte zu identifizieren, die die Partner bei der Entwicklung der Inhalte für die Trainingsprogramme, das Curriculum und das Toolkit berücksichtigen sollten.

1. Während eine Reihe an Instrumenten und Ressourcen existieren, die auf unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten ausgerichtet sind, damit diese frei innerhalb Europas reisen, studieren und



arbeiten können, dient der Europäische Qualifikationsrahmen dabei als Entwurf für die Entwicklung dieser Instrumente. Er ist der primäre Referenzpunkt für Bildung in Europa, da er alle Bildungslevel in allen Ländern, die ihn benutzen, repräsentiert. Er ist der Dreh- und Angelpunkt für die Verbindung zwischen Qualifikationen über Ländergrenzen hinweg und daher ist er wahrscheinlich das wichtigste und am häufigsten genutzte Instrument mit dem Partner sich vertraut machen sollten.

2. Das wichtigste Prinzip des EQR ist der Ansatz hinsichtlich Lernergebnissen. Der Lernergebnis- Ansatz verschiebt den Fokus auf die Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, die Lernende am Ende des Lernprozesses erlangt haben. Basierend auf dem EQR wechseln alle Bildungslevel in Europa hin zu einem Lernergebnis- Ansatz. Dies wird den TutorInnen, die das Trainingsprogramm vermitteln und das Toolkit und das Curriculum nutzen dabei helfen die Wichtigkeit des EQR und der Lernergebnisse zu verstehen.

3. ECVET ist ein neues Instrument für Berufsbildungsanbieter und Praktiker innerhalb Europas. Es befindet sich erst am Anfang der Einführungsphase in Europa und daher ist es wichtig zu verstehen, dass TutorInnen in der Berufsbildung erst einmal skeptisch sein könnten, wenn das ATTRACT- VET Trainingsprogramm, Curriculum und Toolkit erstmalig eingeführt werden. Trainingsinstitutionen tendieren immer noch dazu sich auf ihre Exklusivität zu fokussieren- nicht so sehr darauf, wie ihre Dienstleistungen mit anderen Institutionen kombinierbar sein können. Dies steht in einem Konflikt zum ECVET Modell und es mag einige Zeit in Anspruch nehmen PraktikerInnen in der Berufsbildung vom Wert des ECVET zu überzeugen.

4. Ähnlich gibt es oft Widerstand bei Veränderungen, Kooperationen und Partnerschaften innerhalb des Berufsbildungssektors. Daher ist es beim Design des ATTRACT- VET Trainingsprogrammes wichtig



Aktivitäten und Mechanismen zu entwickeln, die Berufsbildungsanbieter dazu befähigen ECVET einzuführen und sich bei der Nutzung des ECVET Modells wohl und sicher fühlen zu können.

5. Bei der Entwicklung der Inhalte für das ATTRACT- VET Trainingsprogramms, Curriculums und Toolkits sollten die Partner einige Informationen über die Qualitätsindikatoren für die Berufsbildung, die in den Partnerländern genutzt werden, inkludieren. Es ist für Berufsbildungsanbieter wichtig zu verstehen welche Qualitätsindikatoren zurzeit in ihren Ländern genutzt werden und wie diese in Verbindung zu EQAVET stehen. Dies wird eine höhere Relevanz des EQAVET Modells für ihre Arbeit aufzeigen. Diese Indikatoren wurden in den Katalog inkludiert, sollten aber ebenfalls in den Trainingsressourcen, die entwickelt werden, aufgezeigt werden.

Glossar

- ❖ **Europäischer Qualifikationsrahmen:** Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) (auf Englisch: European Qualification Framework (EQF) ist ein gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen, der Qualifikationssysteme verschiedener Länder miteinander verlinkt und



dabei als Übersetzungsinstrument fungiert, um Qualifikationen in unterschiedlichen Ländern und Systemen innerhalb Europas lesbar und verständlich zu machen.

- ❖ **Europäisches Leistungspunktesystem für die Berufsbildung:** ECVET (ECVET- European Credit system for Vocational Education and Training) wurde entwickelt, um den Transfer, die Akkumulation und die Anerkennung von Lernergebnissen von einem Berufsbildungssystem in das andere oder von einer informellen Lernsituation in einen formalen Lernkontext zu erleichtern. Es basiert auf der Aufteilung von Qualifikationen in Lerneinheiten und auf der Beschreibung von den Lernergebnissen jeder Lerneinheit mit Hilfe der drei Deskriptoren des EQR: Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, die das EQR Referenzlevel verdeutlichen.
- ❖ **Europäische Qualitätssicherung in der Berufsbildung:** EQAVET (Engl.: European Quality Assurance in Vocational Education and Training) ist eine Wissensgemeinschaft, die Mitgliedsstaaten, soziale Partner und die Europäische Kommission zusammen bringt, um eine Europäische Kollaboration für die Entwicklung und Verbesserung der Qualitätssicherung in der Berufsbildung, durch die Nutzung des europäischen Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, zu fördern.
- ❖ **Europass:** Europass ist eine neue Initiative, die Menschen dabei hilft, dass ihre Fähigkeiten und Qualifikationen klar und einfach in Europa zu verstehen sind und daher die Mobilität sowohl von Lernenden als auch von ArbeitnehmerInnen ermöglicht.



- ❖ **Lernergebnisse:** Lernergebnisse sind Aussagen, die beschreiben was ein/e Lernende/r am Ende eines Lernprozesses weiß, versteht und in der Lage ist zu tun.
- ❖ **Lerncredit:** Credit für Lernergebnisse gibt die individuellen Lernergebnisse von Lernenden an. Diese wurden bewertet und können in Richtung einer Qualifikation akkumuliert oder in andere Lernprogramme oder Qualifikationen transferiert werden.
- ❖ **Lerneinheit:** Eine Lerneinheit ist eine Komponente einer Qualifikation, die aus einem kohärenten Set aus Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen besteht, die bewertet und validiert werden können.
- ❖ **Absichtserklärung (Engl. Memorandum of Understanding):** Eine Absichtserklärung ist eine Vereinbarung zwischen kompetenten Institutionen, die den Rahmen für den Transfer von Lerncredits setzen. Es formalisiert die ECVET Partnerschaft durch die gemeinsame Akzeptanz des Status und der Prozedere der kompetenten Institutionen, die in diesen Prozess involviert sind.
- ❖ **Lernvereinbarung:** Eine Lernvereinbarung ist ein individualisiertes Dokument, das die Konditionen der spezifischen Mobilitätsperiode festlegt. Es spezifiziert, für eine/n bestimmte/n Lernende/n, welche Lernergebnisse und Lerneinheiten gemeinsam mit den assoziierten ECVET Punkten erlangt werden sollten.